

Beihefte zum ORBIS LINGUARUM

Herausgegeben von Edward Białek und Eugeniusz Tomiczek
Band 87

Studia Translatorica

Herausgegeben von Anna Małgorzewicz

Vol. 1: *Translation: Theorie – Praxis – Didaktik*

Herausgegeben von Anna Małgorzewicz

GUTACHTERINNEN

Prof. Dr. habil. Barbara Skowronek

Prof. Dr. habil. Ewa Żebrowska

SPRACHLICHE BERATUNG

Patricia Hartwich

UMSCHLAGGESTALTUNG

Paulina Zielona

DTP

Aleksandra Dudzińska



FUNDACJA WSPÓŁPRACY
POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE
ZUSAMMENARBEIT

Wydano z finansowym wsparciem Fundacji Współpracy Polsko-Niemieckiej
Herausgegeben mit finanzieller Unterstützung der Stiftung für deutsch-polnische
Zusammenarbeit

Niniejsza publikacja ukazała się dzięki wsparciu finansowemu Rektora Uniwersytetu
Wrocławskiego, Dziekana Wydziału Filologicznego oraz Dyrektora Instytutu Filologii
Germanistycznej

Dieses Werk wurde finanziell gefördert durch den Rektor der Universität Wrocław,
den Dekan der Philologischen Fakultät und den Direktor des Instituts für Germanistik

© Copyright by ORBIS LINGUARUM

ISSN 1426-7241

ISBN 978-83-7432-592-9

ISBN 978-3-940310-86-6

Wpisano do Księgi Akcesji

Wojewódzka Biblioteka Publiczna w Opolu
- Biblioteka Austriacka
pl. Piłsudskiego 5, 45-706 Opole
tel./fax 077/ 474 70 85, www.wbp.opole.pl/austriacka

Akc... /K2 /nr. 11 / 10 / BN
Akc... /K2 /nr. 11 / 10 / BN



Oficyna Wydawnicza ATUT – Wrocławskie Wydawnictwo Oświatowe
50-011 Wrocław, ul. Kościuszki 51a, tel. 071 342 20 56, fax 071 341 32 04
<http://www.atut.ig.pl>; e-mail: oficina@atut.ig.pl



Neisse Verlag
Silvia und Detlef Krell GbR, Florian-Geyer-Straße 34, 01307 Dresden
tel. 0351 8 10 70 90, fax 0351 8 10 73 46, e-mail mail(at)neisseverlag.de



N 19359

Inhalt

Vorwort 9

ANSPRACHEN ZUR ERÖFFNUNG DER KONFERENZ 13

THEORIE, PRAXIS UND DIDAKTIK DER TRANSLATION – EIN- UND AUSBLICKE

Iwona Bartoszewicz

Rhetorische Komponenten der Textstruktur als translatorisches Problem 25

Lothar Černý

Übersetzen und Wissensgewinn: Semiotische Überlegungen 35

Rudolf Muhr

ATERM: Vergleichende Rechtsterminologie-Datenbank
Österreich – Deutschland 47

Eliza Pieciul-Karmińska

Anna Wierzbickas *semantische Primitiva*
und ihre Bedeutung für die Translatorik 59

Feliks Przybylak

Übersetzung als Nachdichtung 67

Fred Schulz

Desiderata einer praxisorientierten Übersetzerausbildung –
zu Ergebnissen einer Befragung von Übersetzungsbüros 75

Lew N. Zybatorow

Translationswissenschaft – woher und wohin? 91

Jerzy Żmudzki

Aktuelle Profile der germanistischen Translationsdidaktik in Polen 117

LINGUISTISCHE ASPEKTE DER ÜBERSETZUNG

Paweł Bąk

Direktheit und Indirektheit als Gegenstand der Translation
und als Übersetzungsverfahren. Bemerkungen zur Werkstatt
von Übersetzern der polnischen Literatur 139

Justyna Duch-Adamczyk	
Zu systematischen Problemen der Wiedergabe deutscher Abtönungspartikeln im Polnischen	151
Joanna Janicka	
Wortspiele als Prüfstein für die Kreativität des Übersetzers	159
Józef Jarosz	
Ausländerdeutsch und seine Wiedergabe in der polnischen Übersetzung.....	169
Łukasz Jędrzejowski	
Die epistemisch-evidenzielle Lesart von <i>sollen</i> und ihre Wiedergabe im Polnischen	181
Joanna Krzemińska-Krzywda	
Über die tatsächliche Rolle der kulturellen Elemente in der Übersetzung	191
Marek Laskowski	
Translatorische Herausforderungen von ausgewählten Modalpartikeln aus deutsch-polnischer Perspektive.....	201
Grzegorz Pawłowski	
Heißt <i>konnotativ</i> peripher? Ein Beitrag zur anthropozentrischen Sprachentheorie dargestellt an einer kontrastiven Studie zu den idiolek- tal Konnotationen der Lexeme <i>Kirche</i> und <i>kościół</i>	213
Anna Pieczyńska-Sulik	
Endophorische Ikonizität als Übersetzungsproblem	227
Bogusława Rolek	
Bemerkungen zu Übersetzungsverfahren für Neologismen exemplifiziert an Beispielen aus <i>Dzienniki gwiazdowe</i> von Stanisław Lem....	237
Mariola Smolińska	
Der Indirektiv als Erzählmodus und translatorisches Problem.....	249
Przemysław Staniewski	
Schwierigkeiten bei der Übersetzung der Geruchsbezeichnungen am Beispiel des Romans <i>Das Parfum</i> von Patrick Süskind	259
Joanna Szczęk	
Zu den Übersetzungsmöglichkeiten in der Phraseologie am Beispiel der deutschen und polnischen Farbenphraseologismen	269

FACHSPRACHEN IN DER TRANSLATORISCHEN PRAXIS UND DIDAKTIK

Hanka Błaszkowska	
Neue Kompetenzen und Aufgaben des Übersetzers von technischen Texten am Beispiel technischer Verkaufsprospekte eines Automobilherstellers	283

Agnieszka Dickel	
Bestimmung des Sprachmaterials für den Fachsprachenunterricht <i>Wirtschaftsdeutsch</i> für angehende Dolmetscher/Übersetzer.....	293
Antoinette Dorscheidt	
Die transparente Übersetzung rechtssprachlicher Begriffe	303
Artur Dariusz Kubacki	
Rollenträger im polnischen und deutschen Rechtssystem aus übersetzerischer Sicht.....	311
Łukasz Solarz	
Vom einfachen Wort bis zum Fachausruck.....	323
Rafał Szubert	
Sprachnorm und Sprachvarietäten als Messkriterien der Präsentationsfunktion der Äußerung im Fachtext	331
Susanna Yeghoyan	
Multilinguale Terminologiekarbeit im Recht am Beispiel des österreichischen und des russischen Familienrechts.....	343

TRANSLATORISCHE KOMPETENZ(EN) UND MÖGLICHKEITEN IHRER AUSBILDUNG

Zofia Chłopek	
Wpływy między językowe z L1 i L2 na L3 w trakcie dokonywania przekładu pisemnego	357
Radosław Chyży	
Zum Begriff der Qualität der Verdolmetschung	369
Małgorzata Czarnecka	
Das Übersetzen als didaktische Brücke im Fremdsprachenunterricht.....	377
Patricia Hartwich	
Zur Leistungsbeurteilung in der Übersetzausbildung	385
Arkadiusz Jasiński	
Computergestützte Gruppenarbeit, webbasierte Recherche – praxisnahe Einübung von Übersetzungsstrategien statt „Übersetzungsunterricht“	395
Magdalena Jurewicz	
Unterbrechungen in gedolmetschten Gesprächen am Beispiel des Sprachenpaars Deutsch-Polnisch	405
Anna Małgorzewicz	
Der aphoristischen Erkenntnis und ihrer Übersetzung auf der Spur. Didaktische Implikationen.....	417

Mieczysława Materniak	
Zur Anwendung der Notizentechnik beim Konsekutivdolmetschen – Beobachtungen im Rahmen eines Aufbaustudienganges.....	427
Małgorzata Niemiec-Knaś	
Übersetzen als eine notwendige Teilkompetenz im Fremdsprachenunterricht – Unterrichtsmodelle für den Übersetzungsunterricht	439
Roman Opłowski	
Multikodale Dialogizität in der Übersetzung der Printwerbung.....	449
Małgorzata Sieradzka	
Gutes Deutsch – schlechtes Polnisch. Übersetzung von Pressetexten als Versuchsgelände für die Prüfung und Schulung der fremdsprachlichen Kompetenz in der universitären Germanistenausbildung?.....	461

**LITERARISCHE ÜBERSETZUNG ALS VERMITTLUNG
VON KULTURBILDERN, IHRE WIRKUNG UND REZEPTION**

Ilona Czechowska	
Aus der Werkstatt Karl Dedeckis' – zur Übersetzung von Mickiewiczs <i>Totenfeier</i> . Auszüge aus der neusten Anthologie <i>Polnische Geschichte des 2. Jahrtausends. Ansichten, Literatur, Zeugen</i>	475
Hanna Dymel-Trzebiatowska	
Utemperowane urwisy. Techniki puryfikacyjne i dydaktyzujące w polskim przekładzie trylogii o Pippi Pończoszance.....	485
Anna Fimiak-Chwiłkowska	
Polnische Kulturbilder nach Klaus Staemmler. <i>Początek</i> von Andrzej Szczypiorski als Übersetzungsvorlage.....	495
Helena Garczyńska	
W okowach etykiety. Formy adresatywne w <i>Hedzie Gabler</i> Ibsena i ich przekład	505
Elisabeth Lang	
Zur Rezeption moderner ungarischer Prosaautorinnen in Österreich	515
Monika Mysakowska	
'Übersetzte Identität'. Zum Problem der Übersetzung von Tagebüchern am Beispiel des Werkes von Władysław Szpilman <i>Śmierć miasta</i>	525

Vorwort

Vom 17. bis 19. September 2009 fand am Institut für Germanistik der Universität Wrocław die internationale Konferenz *Translation: Theorie – Praxis – Didaktik* statt, veranstaltet von dem Lehrstuhl für Glottodidaktik und der Forschungsstelle für Translatorik. Mit dem so breit gefassten Leitthema wollten die Tagungsorganisatoren einen Rahmen für die Diskussion setzen, die bedeutsame Ergebnisse für die Etablierung der Translationswissenschaft und der Translationsdidaktik an polnischen wissenschaftlichen Einrichtungen zeitigen möge. Das Ziel der Konferenz bestand somit einerseits in der Suche nach modellbildenden Paradigmen, die zur Schaffung eines tragfähigen theoretischen Fundaments für die Ausbildung von Übersetzern und Dolmetschern verhelfen könnten, und andererseits in der Suche nach möglichst optimalen translationsdidaktischen Lösungen. Sich dieser Herausforderung stellend wurden zur Teilnahme an der Konferenz Vertreter polnischer, deutscher, österreichischer und ungarischer wissenschaftlicher Einrichtungen sowie Repräsentanten praktisch tätiger Übersetzer und Dolmetscher eingeladen, darunter beeidigte Übersetzer, Mitglieder des Polnischen Verbandes der Wirtschafts-, Rechts- und Gerichtsdolmetscher und -übersetzer (TEPIS), des Bundesverbandes der Dolmetscher und Übersetzer e.V. (BDÜ), und auch Mitarbeiter der Generaldirektion Übersetzung der Europäischen Kommission einzogen. So konnte die Diskussion im Spannungsfeld zwischen Theorie, Praxis und Didaktik sowie zwischen dem Ist-Zustand und dem Soll-Zustand geführt werden.

Zur Konferenz haben sich insgesamt 71 Teilnehmer angemeldet. Darüber hinaus gehörte zum Teilnehmerkreis eine zahlreiche Gruppe von Studenten des Magisterstudiengangs Germanistik mit der Spezialisierung Translatorik sowie des Postgradualen Aufbaustudiums für Übersetzer und Dolmetscher am Institut für Germanistik der Universität Wrocław.

Die Konferenz wurde von ihrem wissenschaftlichen Leiter, Prof. Dr. habil. Roman Lewicki, mit einer Begrüßungsrede am 17. September 2009 in einem der schönsten Räume der Universität Wrocław – im Nehring-Saal – eröffnet. An die Teilnehmer der Konferenz haben ihre Grußworte auch der Dekan der

Philologischen Fakultät der Universität Wrocław, Prof. Dr. habil. Michał Sarnowski, der Direktor des Instituts für Germanistik, Prof. Dr. habil. Eugeniusz Tomczek, und die Konsulin der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Annette Bußmann, gerichtet. Anschließend folgten die ersten Plenarvorträge.

Das Konferenzprogramm beinhaltete insgesamt zehn Plenarvorträge, die den thematischen Rahmen umrissen. Ihr Ziel bestand in erster Linie in den empirischen und theoretischen Bestandsaufnahmen der translationsrelevanten Phänomene und im Aufzeigen neuer Entwicklungsrichtungen der Translationswissenschaft und -didaktik.

Da zur Konferenz noch weitere, über vierzig Beiträge von Repräsentanten polnischer und ausländischer wissenschaftlicher Einrichtungen angemeldet waren, wurde die Konferenzdiskussion auch in kleineren Kreisen, in thematisch ausgerichteten Sektionen geführt. Die sieben Sektionen griffen folgende Problemfelder auf:

- *Translatorische Kompetenz(en),*
- *Translatorischer Umgang mit der Rechtssprache,*
- *Sprachliche und kulturelle Aspekte der Übersetzung,*
- *Dolmetschprozesse und Dolmetschstrategien,*
- *Translationspraxis und -didaktik,*
- *Sprachliche und kulturelle Aspekte beim Übersetzen literarischer Texte,*
- *Literarische Übersetzung als Vermittlung von Kulturbildern, ihre Wirkung und Rezeption.*

An die in den Arbeitssektionen präsentierten Beiträge schlossen sich Diskussionen an, die auch weitere Aspekte der Translation berührten.

Eine Bereicherung des Konferenzprogramms stellten die Präsentationen dar. So konnten sich die Tagungsteilnehmer am letzten Konferenztag mit der neuesten Version von SDL TRADOS vertraut machen oder auch dank der von Wolfgang Coch, dem Hauptverwaltungsrat im Übersetzungsamt der Europäischen Kommission, detailliert vorbereiteten Präsentation Einblicke in die Dienststruktur und Arbeitsweise der Generaldirektion Übersetzung der Europäischen Kommission verschaffen.

Im Hinblick auf die studentische Teilnehmergruppe wurden im Rahmen der Konferenz Workshops organisiert. Wolfgang Coch führte Workshops zu Datenbanken und elektronischen Übersetzungshilfen durch, Dr. Artur Dariusz Kubacki machte in seinem Workshop die angehenden beeidigten Dolmetscher mit der staatlichen Prüfung für Übersetzer und Dolmetscher vertraut und Monika Wacławczyk ging in ihrer Veranstaltung auf die terminologischen Probleme beim Übersetzen von Urkunden ein. Angeboten wurde auch ein Workshop von Andrzej Leśniak zu Aspekten der juristischen Terminologie.

Dank der Vielfalt der zur Diskussion gestellten Translationsphänomene konnten während der Konferenz theoretische, praxisbezogene und didaktische

Aspekte der Translation facettenreich beleuchtet werden. Damit wurden der Translationsforschung neue Impulse gegeben und aktuelle Aufgaben aufgezeigt. Der vorliegende Band bietet die Möglichkeit, Einblicke in die stattgefundene Debatte zu gewinnen. In dieser Publikation wurden fast alle der während der Konferenz gehaltenen Vorträge veröffentlicht.

Die Herausgeberin dankt den BeiträgerInnen für die schriftlichen Fassungen ihrer Vorträge und die reibungslose Zusammenarbeit.

Besonderer Dank gilt den GutachterInnen des Bandes, Frau Prof. Dr. habil. Barbara Skowronek und Frau Prof. Dr. habil. Ewa Żebrowska, die die einzelnen Vorträge sorgfältig gelesen und rezensiert haben.

Herzlich gedankt sei an dieser Stelle auch dem wissenschaftlichen Leiter der Konferenz, Herrn Prof. Dr. habil. Roman Lewicki, der das Projekt von seinen Anfängen bis in die letzte Etappe mit Rat und Tat unterstützt hat.

Anna Małgorzewicz
Wrocław, im März 2010